

## **Pressemitteilung**

26.04.2021

### **SICHTBAR 2021 – Verne zeigt sich macht Kunst und Kultur für jeden erlebbar**

#### **Fotokunst-Ausstellung bereichert in Zeiten der Pandemie**

Im kleinen Kreis wurde kürzlich die Outdoor-Ausstellung „SICHTBAR 2021 – Verne zeigt sich“ an die Bevölkerung übergeben. Die beiden Heppenheimer Fotografen Johannes Kaiser und Matthias Schäfer wollen in Zeiten des Lockdowns Kunst wieder sichtbar und erlebbar machen. Sie konzipierten eine Outdoor-Ausstellung, die vor der Viernheimer Apostelkirche zu sehen ist. Auf zehn großformatigen, wetterfesten Exponaten präsentieren sie Schwarz-Weiß-Aufnahmen von 72 Bürgerinnen und Bürger aus Viernheim. Schwarze Flächen auf den Plakaten symbolisieren Bereiche, die uns allen in Zeiten der Pandemie fehlen. Durch die ungewöhnliche Anordnung der Portraits wird der Betrachter angeregt, sich mit verschiedenen Fragen zu beschäftigen. „Kennen wir uns noch?“ ist dabei einer der Aspekte. Wie ändert sich das Kommunikationsverhalten und wie gehen die Menschen damit um, dass Emotionen selten erkannt werden können, sind weitere Bereiche, die beleuchtet werden. Ein Statement von den beiden Machern zur Intension der Ausstellung verleiht dem Konzept eine interaktive Note.

„Uns war es wichtig keine Menschen mit Masken zu zeigen. Das will keiner mehr sehen“, so Johannes Kaiser. Entwickelt wurde eine einfache wie einprägsame und visuell reizvolle Umsetzung. Denn: Menschen sind immer ein Hingucker. „Beim Fotografieren erforscht man das Gesicht wie ein Entdecker einen fremden Kontinent“, führt Matthias Schäfer aus. Die 72 Portraits sind dabei so natürlich wie möglich und photoshopfrei belassen: Die künstlerische Schwarz-Weiß Umsetzung betont die Charakterzüge eines jeden einzelnen. Das Kunst-Projekt setzt ein Ausrufezeichen für die analoge Welt: Die Tatsache, dass wie im digitalen Leben das Bild nicht einfach weggewischt werden kann, gibt der Freiluftgalerie eine besondere Note und soll zur mentalen Entschleunigung beitragen. Bunt gemischt sind die Berufsgruppen, Altersklassen und Nationalitäten auf den Exponaten. Ein buntes Potpourri, das sich in Schwarz und Weiß präsentiert.

Die beiden Kreativen arbeiteten ehrenamtlich, für alle anderen Kosten kam die Sparkassenstiftung Starkenburg auf. „Wir waren sofort begeistert, als Johannes Kaiser uns das Vorhaben mit seinem Kollegen Matthias Schäfer vorstellte“, zeigte sich Stiftungsvorstand Jürgen Schüdde offen für das Fotokunst-Projekt, das bereits in Heppenheim und Wald-Michelbach auf sehr positive Resonanz stieß. Der Titel der Ausstellung „SICHTBAR 2021“ reizte Stiftungsmanagerin Andrea Helm besonders. „Es ist perfekt und zeigt, dass mit Ideenreichtum Künstler sich auch unter schwierigen Bedingungen Auge und Ohr verschaffen können und dies nicht nur digital“, fasst Andrea Helm zusammen. Ein besonderer Dank von allen ging an Pfarrer Ronald Givens für sein sofortiges Einverständnis, den Platz und die Flächen an St. Aposteln zur Verfügung zu stellen.

Für die Koordination vor Ort sorgte Edmund Scheidel, der ehrenamtlich die Strippen zog für ein harmonisches Miteinander bei den Vorbereitungen in Zeiten der Pandemie. Auch bei der Anlieferung und dem Aufbau der Ausstellung hatte die Firma Scheidel das Zepter in der Hand und errichtet zudem ein Gerüst, auf dem weitere Tafeln platziert werden konnten. So ließ sich ein kleiner Spaziergang durch die Ausstellung konzipieren.

Fotografiert wurden die Protagonisten an zwei aufeinander folgenden Tagen im Stiftungshaus Eine Welt. Der Raum dort wurde von den Verantwortlichen des Lernmobils Viernheim kostenfrei für die Shootings überlassen. „Es hat mich besonders gefreut, dass so viele Menschen aus Viernheim hier Hand in Hand zusammengearbeitet haben“, brachte Bürgermeister Matthias Baaß seine Anerkennung zum Ausdruck, dass dadurch ein kleines Stück Kultur nach Viernheim kam. Insbesondere erwähnte er Claus Bunte, der sowohl für die Stadt Viernheim als auch im Auftrag des Kunstvereins Viernheim, bei den Shootings vor Ort war und spontan auch Menschen in der Innenstadt ansprach. Er begeisterte sie für das Vorhaben und konnte einige für einen kurzfristigen Fototermin gewinnen.

Für die Sparkassenstiftung Starkenburg ist „Verne zeigt sich“ mittlerweile die dritte Ausstellung zum Thema „SICHTBAR 2021“. „Portraitiert wurden bisher 220 Menschen im Alter von 14 Jahren bis 99 Jahren“, verwies Stiftungsvorstand Jürgen Schüdde auf die Outdoor-Ausstellung „SICHTBAR 2021 – Kennen wir uns noch“, die zu einem Kunst-Spaziergang in Heppenheim auf den des Wanderweg „Eckweg“ einlädt, und die Ausstellung „SICHTBAR 221 – Der Überwald zeigt sich“ in Wald-Michelbach entlang der Mauer an der evangelischen Kirche.

Voraussichtlich bis Ende Juli wird die Fotokunst-Ausstellung an der Viernheimer Apostelkirche zu sehen sein. Offen ist aktuell was mit den hochwertigen Ausstellungstafeln im Anschluss geschehen wird. „Wir freuen uns über Anregungen von Viernheimer Bürgerinnen und Bürger wohin die Tafeln im Anschluss gehen sollen und bestenfalls dauerhaft aufgehoben oder gezeigt werden können“, forderte Jürgen Schüdde auf, Vorschläge direkt bei der Sparkassenstiftung Starkenburg einzureichen.

